

SAINT-CONTEST vom 4.-7.09.2008 in Meran



Bereits zum zweiten Mal fand Anfang September ein internationaler Erste-Hilfe-Jugendwettbewerb der SAINT-Organisationen statt. Austragungsort des „SAINT-Contest“ war Meran (Südtirol). Er wurde vom dortigen SAINT-Mitgliedsverband, dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz Südtirol (WK) organisiert.

Insgesamt kamen zehn Wettbewerbstteams aus acht Samariterorganisationen nach Südtirol. Vertreten waren Gruppen aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Litauen, Lettland, Norwegen und der Slowakei und last but not least aus Südtirol selbst. Am Donnerstagabend gab es nach der teils langen Anreise erst einmal eine warme Mahlzeit. Anschließend wurden die Betreuerinnen und Betreuer zu einer Sitzung zusammengerufen, bei der der genaue Ablauf des Wochenendes erläutert wurde. Als Überraschung hielten die Samariter vom Weißen Kreuz für jede Gruppe eine vollständige Sanitätstasche bereit, die die Gruppen im Anschluss an den Wettbewerb behalten konnten. So war garantiert, dass jede Gruppe mit dem gleichen Erste-Hilfe-Material an den Start gehen konnte. Untergebracht waren die Jugendlichen in einer nahe gelegenen Kaserne des Italienischen Militärs.

Am Freitag traten die Jugendlichen in zwei Altersstufen gegeneinander an. In der Nähe des schönen Stadtkerns von Meran wurden publikumswirksam sechs Stationen aufgebaut. Hier galt es die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen oder die Aufgaben mit spielerischem und sportlichem Geschick zu meistern. Teamarbeit wurde dabei immer besonders großgeschrieben.



Gleich zu Beginn mussten zwei Personen versorgt werden: Auf einem öffentlichen Platz war ein Radfahrer mit einem Fußgänger zusammen gestoßen und hatten sich am Arm bzw. Kopf verletzt.

Danach fanden sich die Wettbewerber in einem Rockkonzert wieder. Hier war ein so dichtes Gedränge, dass die Zuschauer in einen Abgrenzzaun gedrückt wurden. Zwei von ihnen wurden dabei verletzt und mussten von unseren internationalen Nachwuchsrettern versorgt werden.



Spiel, Spaß und Spannung standen bei der nächsten Station auf dem Programm. Unter den Augen von amüsierten Meranern und Touristen musste jedes Gruppenmitglied eine Badehose, Badekappe, Taucherflossen und -brille mit Schnorchel sowie eine Gummiente anziehen und in einer Art Staffellauf mit einer 10 ml-Spritze soviel Wasser wie möglich von einem Eimer zum anderen transportieren. Ein Megaspäß für alle Teilnehmer und Zuschauer!



Ernst wurde es dann wieder an Station vier. Ein schwerer Arbeitsunfall hatte sich zugetragen. Bei Baumfällarbeiten verletzte sich ein Waldarbeiter mit einer Motorsäge am Unterschenkel. Auch sein Kollege brauchte dabei Beistand. Eine Herausforderung des ganzen Teams, denn hier wurde auch der Umgang mit Schaufeltrage und Vakuummatratze gefordert.

Nicht weniger dramatisch war die nächste Situation. Augenzeugen zogen zwei Personen aus dem reißenden Fluss, der durch Meran fließt. Hier war schnelle Hilfe gefragt, denn eine Person hatte dabei einen Kreislaufstillstand erlitten.

Interessante Beobachtung am Rande: Viele Touristen blieben gerade an dieser Station stehen und sahen interessiert den Wiederbelebensmaßnahmen der Jugendlichen zu.

Was kann man mit einem Bindfaden, einer Kartoffel und einer kleinen Packung anfangen? Bilder sprechen mehr als tausend Worte. Sehen Sie sich die Bilder selbst an...

Am Samstagmorgen mussten die Gruppen einen theoretischen Test schreiben. Hinterher hatte man Freizeit und die Möglichkeit, sich die Umgebung näher anzusehen. Währenddessen wurde für die Jugendgruppen des Weißen Kreuzes auch ein Jugendwettbewerb durchgeführt.



Abends kamen alle Jugendgruppen zum gemeinsamen Feiern zusammen. Am Freitag gab es eine Disko mit DJ. Die Siegerehrung am Samstagabend wurde von einem Moderator und seiner Band professionell begleitet.

Sieger der A-Gruppen (12 bis 15 Jahre) wurde Deutschland gefolgt von Österreich und Italien (Südtirol). Bei den B-Gruppen (16 bis 27 Jahre) hat Ungarn gesiegt. Die Plätze zwei und drei gingen an Deutschland und Italien (Südtirol). Hervorzuheben sind noch die beiden Einzelsieger in den Gesamtwertungen. Hier siegte für die A-Gruppen Vanessa Belferdi und für die B-Gruppen Mario Moach, beide kommen aus Deutschland.



Der nächste SAINT-Contest findet im Jahre 2010 statt. Nähere Informationen auch in Internet unter www.samaritan.info.

Fotos: Weißes Kreuz (Südtirol), Alexander Bühler (ASJ Deutschland), Sascha Bielefeld (ASB Deutschland)